

Die Energie- Agentur der Wirtschaft in Zahlen

2018

Wir bleiben ein verlässlicher Partner für die Unternehmen und die Behörden

Seit 2001 begleitet die Energie-Agentur der Wirtschaft in der Schweiz beheimatete Unternehmen dabei, ihre CO₂- und Energieeffizienzziele zu erreichen. Alternativ zur CO₂-Abgabe ermöglicht der Gesetzgeber bestimmten Unternehmen, eine verpflichtende Zielvereinbarung mit dem Bund abzuschliessen.

Entscheidet sich ein Unternehmen für diesen Weg, startet es einen längerfristigen Prozess, der die Energieeffizienz im eigenen Betrieb kontinuierlich steigert. Wir begleiten die Unternehmen dabei und messen ihre Leistungen. Dabei zeigt sich ein doppelter Impact.

Zum einen wird, wie die Resultate auf den nachfolgenden Seiten auch in diesem Jahr bestätigen, das von den Behörden definierte Ziel für die Wirtschaft in den Bereichen CO₂-Reduktion und Energieeffizienz erreicht.

Zum anderen kommen die Aktivitäten nicht nur dem Klima zugute. Sie machen auch betriebswirtschaftlich Sinn. Dieser ökologische und ökonomische Nutzen sensibilisiert und motiviert die Unternehmen, weiterzumachen.

Wir sind überzeugt, dass der Gesetzgeber dieses Engagement der Wirtschaft bei der laufenden Revision des CO₂-Gesetzes berücksichtigt. Es ist auch in Zukunft notwendig, um die ambitionierten Klimaziele zu erreichen.



RUDOLF MINSCH
Präsident



JACQUELINE JAKOB
Geschäftsführerin

Klimaziele gemeinsam erreichen

SEIT 2001 SETZT DIE ENERGIE-AGENTUR DER WIRTSCHAFT DIE KLIMAZIELE DER UNTERNEHMEN IN DER SCHWEIZ ERFOLGREICH UM.

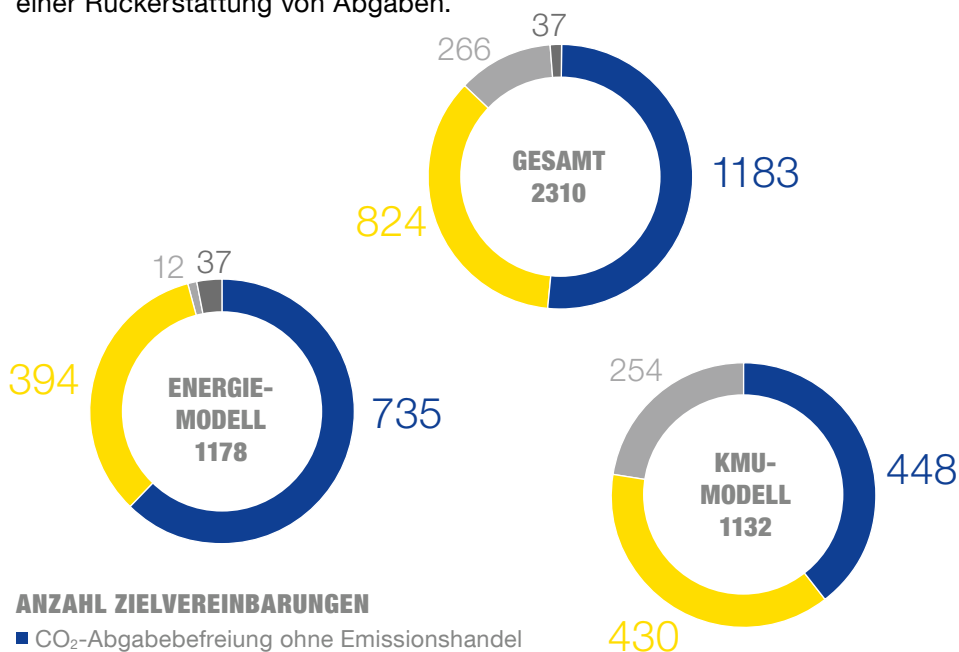
In der Schweiz setzen 3974 Teilnehmerfirmen aus den Bereichen Industrie und Dienstleistung mit 2310 formellen Zielvereinbarungen ihre Klimaschutz- und Energieeffizienzziele mit dem Energie-Management der EnAW um. Seit 2001 erfüllt die EnAW als Intermediär zwischen Bund, Kantonen und den Unternehmen die im CO₂- und Energiegesetz des Bundes und im Grossverbrauchermodell der Kantone formulierten Aufgaben der Wirtschaft. Diese bewährte und effiziente Kooperation kommt den Behörden und den Unternehmen zugute.



Die Zahl der Zielvereinbarungen wächst stetig

IM JAHR 2018 WURDEN KNAPP 100 NEUE ZIELVEREINBARUNGEN ABGESCHLOSSEN.

3974 Unternehmen mit insgesamt 8721 Betriebsstätten, die am Energie-Modell oder KMU-Modell der EnAW teilnehmen, haben bis Ende 2018 2310 Zielvereinbarungen abgeschlossen. Knapp 100 neue Zielvereinbarungen wurden 2018 abgeschlossen. Die Anzahl der Zielvereinbarungen im KMU-Modell und im Energie-Modell sind etwa gleich verteilt. Rund die Hälfte der Zielvereinbarungen berechtigen die Unternehmen zur Rückerstattung der CO₂-Abgabe und 213 der Zielvereinbarungen zur Rückerstattung des Netzzuschlags. Ob ein Unternehmen die CO₂-Abgabe und den Netzzuschlag rückerstattet bekommt, hängt von den gesetzlichen Grundlagen ab. Rund 270 Zielvereinbarungen sind freiwillig abgeschlossen worden. Diese Unternehmen sind weder gesetzlich dazu verpflichtet, noch profitieren sie von einer Rückerstattung von Abgaben.



ANZAHL ZIELVEREINBARUNGEN

- CO₂-Abgabebefreiung ohne Emissionshandel
- Grossverbraucher ohne CO₂-Abgabebefreiung
- Freiwillig (nicht Grossverbraucher, keine CO₂-Abgabebefreiung)
- Emissionshandelssystem (EHS)

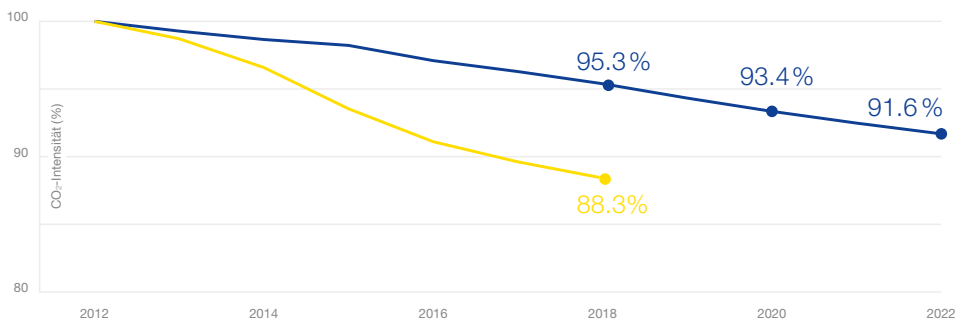
Über eine halbe Million Tonnen CO₂ reduziert

MIT DEN SEIT 2013 UMGESETZTEN MASSNAHMEN WURDEN IM JAHR 2018 551 615 TONNEN CO₂ EINGESPART.

Die CO₂-Intensität ist ein Mass, das es erlaubt, die CO₂-Emissionen wachstumsunabhängig zu vergleichen. Die CO₂-Intensität zeigt, wie viele CO₂-Reduktionen im Vergleich zum gleichzeitigen CO₂-Ausstoss erzielt wurden und sie wird folgendermassen berechnet:

$$\text{CO}_2\text{-Intensität} = \frac{\text{CO}_2\text{-Emissionen}}{\text{CO}_2\text{-Emissionen} + \text{CO}_2\text{-Einsparung}} \times 100$$

Die CO₂-Intensität der EnAW-Teilnehmer wurde in der zweiten Verpflichtungsperiode nach revidiertem CO₂-Gesetz und Kyoto-Protokoll (2013 bis 2020) bisher kontinuierlich verbessert. Im Jahr 2018 konnten durch verschiedene Massnahmen 551 615 Tonnen CO₂ eingespart werden. Insgesamt wurden 2018 noch 4 068 381 Tonnen CO₂ ausgestossen. Somit beträgt die CO₂-Intensität im Jahr 2018 88.3 Prozent.



ENTWICKLUNG DER CO₂-INTENSITÄT 2012 BIS 2018

Heizgradtag-normiert

■ CO₂-Intensität Soll

■ CO₂-Intensität Ist

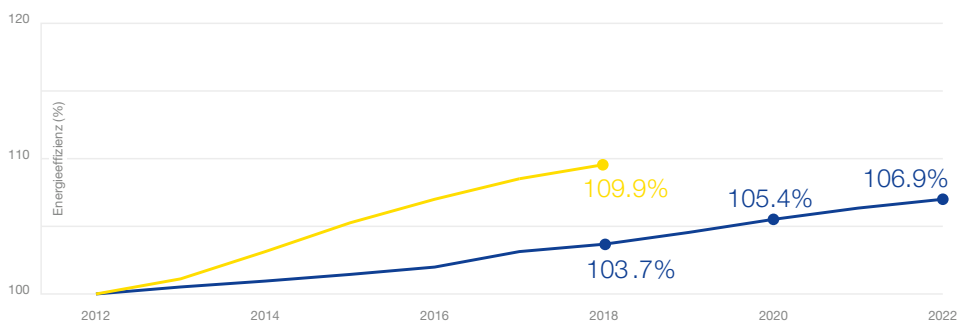
Mehr als drei Millionen MWh Energie gespart

MIT DEN SEIT 2013 UMGESETZTEN MASSNAHMEN WURDEN IM JAHR 2018 3 273 599 MEGAWATTSTUNDEN ENERGIE EINGESPART. DAVON 1 136 842 MEGAWATTSTUNDEN BEIM STROM.

Die Energieeffizienz ist das Mass, mit welchem der Energieverbrauch wachstumsunabhängig verglichen werden kann. Die Energieeffizienz zeigt, wie viel Energieeinsparungen im Vergleich zum gleichzeitigen Energieverbrauch erreicht wurden und wird folgendermassen berechnet:

$$\text{Energieeffizienz} = \frac{\text{Energieverbrauch} + \text{Energieeinsparung}}{\text{Energieverbrauch}} \times 100$$

Die Energieeffizienz der EnAW-Teilnehmer wurde in der zweiten Verpflichtungsperiode kontinuierlich verbessert. Im Jahr 2018 konnten durch verschiedene Massnahmen 3 273 599 Megawattstunden für Strom und Wärme eingespart werden. Gleichzeitig wurden 36 078 727 Megawattstunden Energie verbraucht. Somit beträgt die Energieeffizienz im Jahr 2018 109.9 Prozent.



ENTWICKLUNG DER ENERGIEEFFIZIENZ 2012 BIS 2018

Heizgradtag-normiert

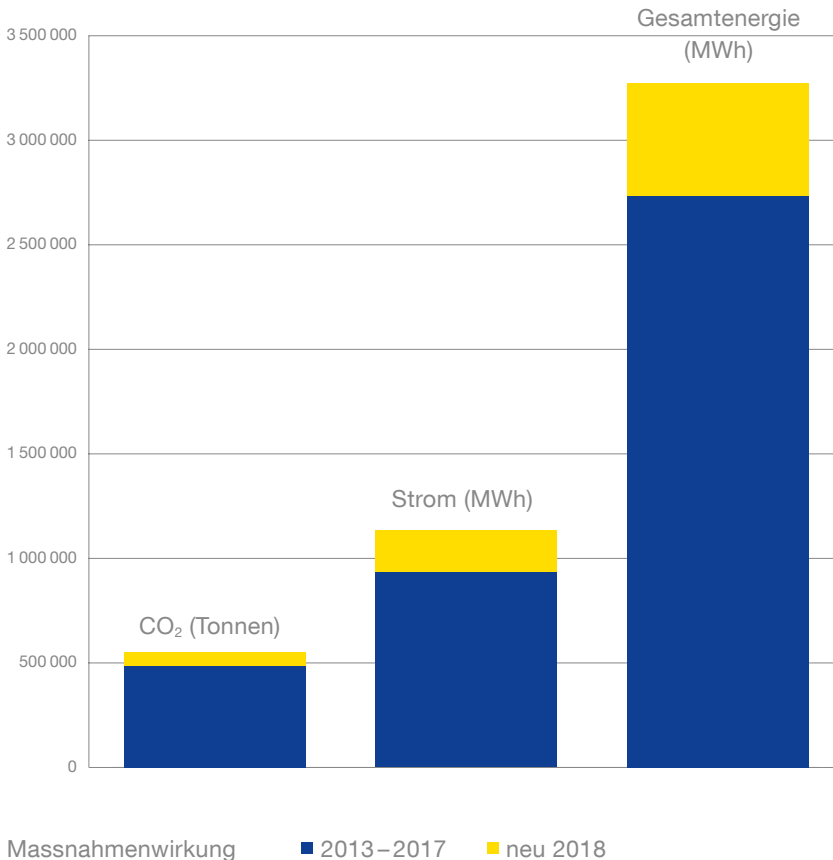
■ Energieeffizienz Soll

■ Energieeffizienz Ist

Die Massnahmenwirkung steigt kontinuierlich

DURCH NEU UMGESETZTE MASSNAHMEN AUS DEN ZIELVEREINBARUNGEN STEIGT DIE MASSNAHMENWIRKUNG VON JAHR ZU JAHR WEITER AN.

Im Jahr 2018 konnte die Massnahmenwirkung weiter gesteigert werden. Die Unternehmen haben neue Massnahmen mit einer Wirkung von 539312 Megawattstunden umgesetzt. 204245 davon beim Strom. Die neuen Massnahmenwirkungen führten zudem zu weiteren Einsparungen von 65667 Tonnen CO₂. Da die Massnahmen, die in den letzten Jahren umgesetzt wurden, weiterwirken, wird jedes Jahr eine höhere Massnahmenwirkung erreicht.



Fast 650 Millionen Franken eingespart

MIT DEN SEIT 2013 UMGESETZTEN MASSNAHMEN HABEN DIE ENAW-TEILNEHMER IM JAHR 2018 INSGESAMT 647 MILLIONEN FRANKEN AN ENERGIEKOSTEN UND ABGABEN EINGESPART.

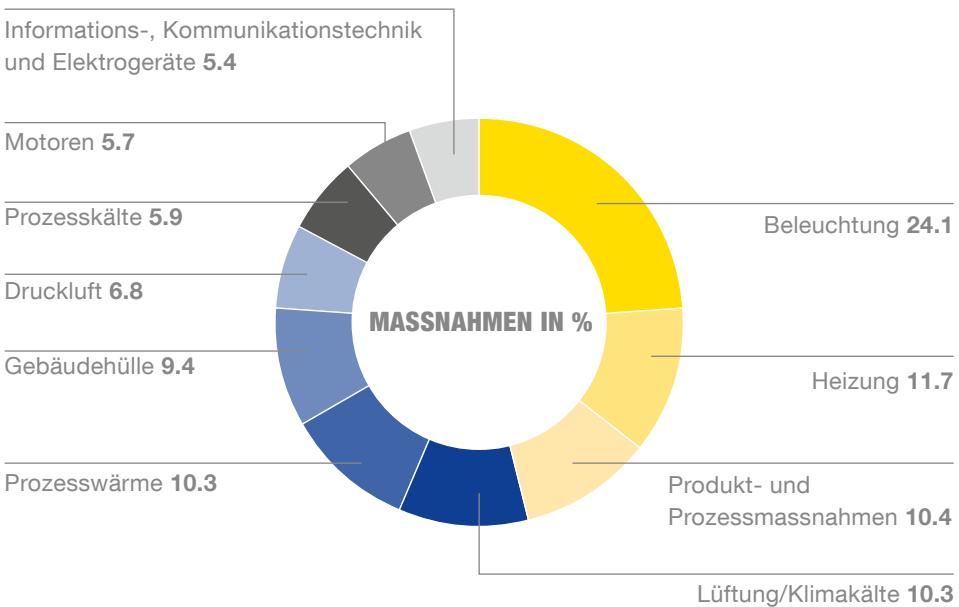
Die rückerstattungsberechtigten Unternehmen haben etwa 260 Millionen Franken CO₂-Abgabe und 80 Millionen Franken Netzzuschlag rückerstattet erhalten. Diese Beträge wurden in innovative Effizienzmassnahmen investiert. Die umgesetzten Massnahmen führten zudem monetär zu insgesamt 307 Millionen Franken tieferen Energiekosten.



Die beliebteste Massnahme: Beleuchtung

**KNAPP EIN VIERTEL ALLER MASSNAHMEN
WERDEN IM BEREICH BELEUCHTUNG UMGESETZT.**

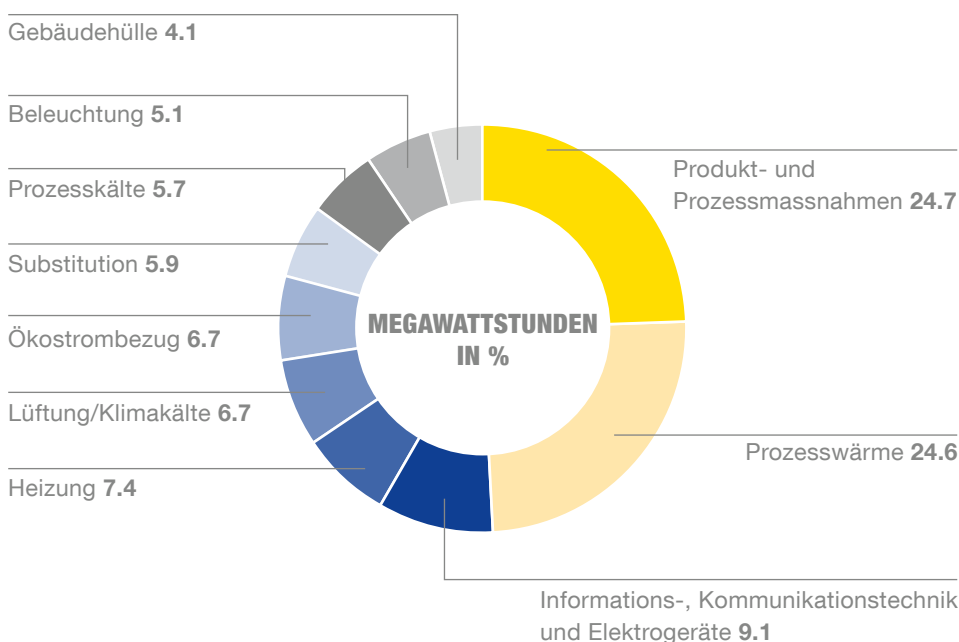
Die Beliebtheit der Beleuchtungsmassnahmen resultiert insbesondere aus der enormen Entwicklung der LED-Technik. Sehr beliebt sind ausserdem Heizungs-massnahmen, Produkt- und Prozessmassnahmen, Lüftungsmassnahmen und Massnahmen im Bereich der Prozesswärme, welche ebenfalls je gut 10 Prozent ausmachen.



Die wirksamsten Massnahmen: Produkt- und Prozessmassnahmen

DIE HÄLFTE DER GESAMTEN WIRKUNG WIRD DURCH DIE UMSETZUNG VON MASSNAHMEN IM BEREICH DER PRODUKTE UND PROZESSE ERZIELT.

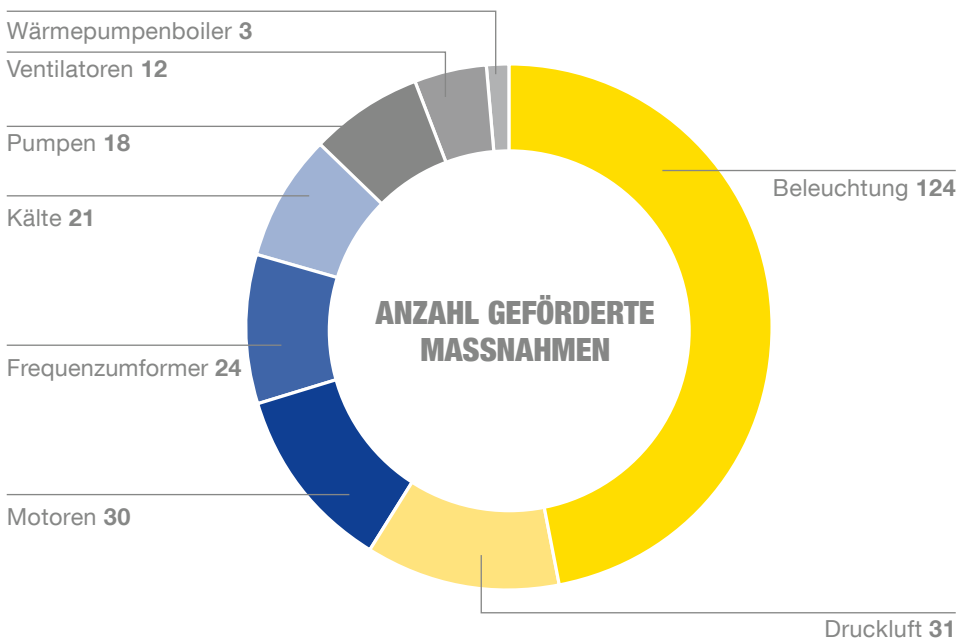
Bei der Häufigkeit der Umsetzung sind die Produkt- und Prozessmassnahmen auf Platz drei, aber sie erreichen aufgrund ihres hohen Potenzials die höchste Wirkung. Sie sind für rund einen Viertel der Wirkung zuständig. Einen weiteren sehr hohen Anteil an der Wirkung haben die Massnahmen im Bereich der Bereitstellung von Prozesswärme.

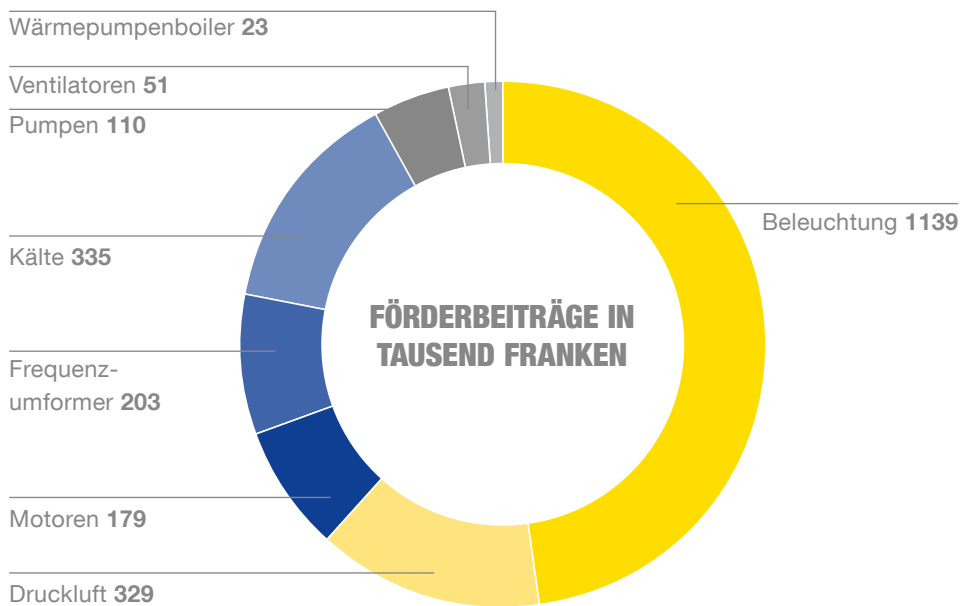


Förderprogramm EFFIZIENZ⁺ reduziert Stromverbrauch zusätzlich

FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG MIT DEM PROGRAMM EFFIZIENZ⁺.

Über ProKilowatt hat die EnAW das Energieeffizienzprogramm EFFIZIENZ⁺ lanciert. Seit Anfang 2017 können alle Teilnehmer im Energie- und KMU-Modell knapp unwirtschaftliche Strommassnahmen einreichen und Fördergelder beantragen. Über die bisher 263 geförderten Massnahmen mit EFFIZIENZ⁺ wurde eine Stromeinsparung von 9739 Megawattstunden pro Jahr erreicht. Der Förderbeitrag beträgt bisher 2.4 Millionen Franken.



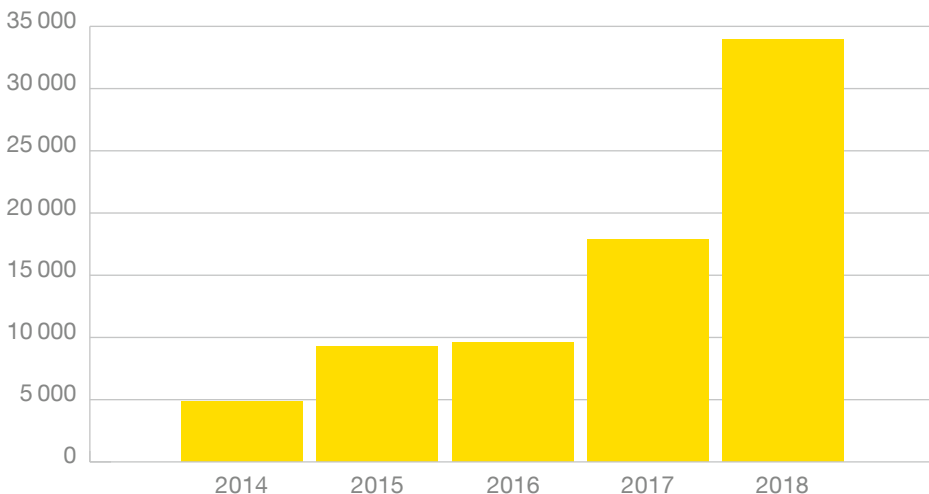


Stetig steigende Wirkung im Fahrzeug- und Fahrteneffizienz- programm

DER EINSATZ VON ELEKTRONUTZFAHRZEUGEN ODER DIE GÜTERVERLAGERUNG VON DER STRASSE AUF DIE SCHIENE SIND AUCH FINANZIELL INTERESSANT.

Seit 2014 hat die EnAW ein Transportprogramm, das nachgewiesene CO₂-Reduktionen durch den Einsatz von Elektronutzfahrzeugen oder durch die Güterverlagerung von der Strasse auf die Schiene bescheinigt. Die EnAW vermittelt die Bescheinigungen an die Stiftung KliK. Für die Unternehmen ist die Teilnahme am Fahrzeug- und Fahrteneffizienzprogramm eine optimale Ergänzung zu Zielvereinbarungen im Energie-Modell oder KMU-Modell. Im Jahr 2018 wurde eine Wirkung von 33970 Tonnen CO₂ erzielt.

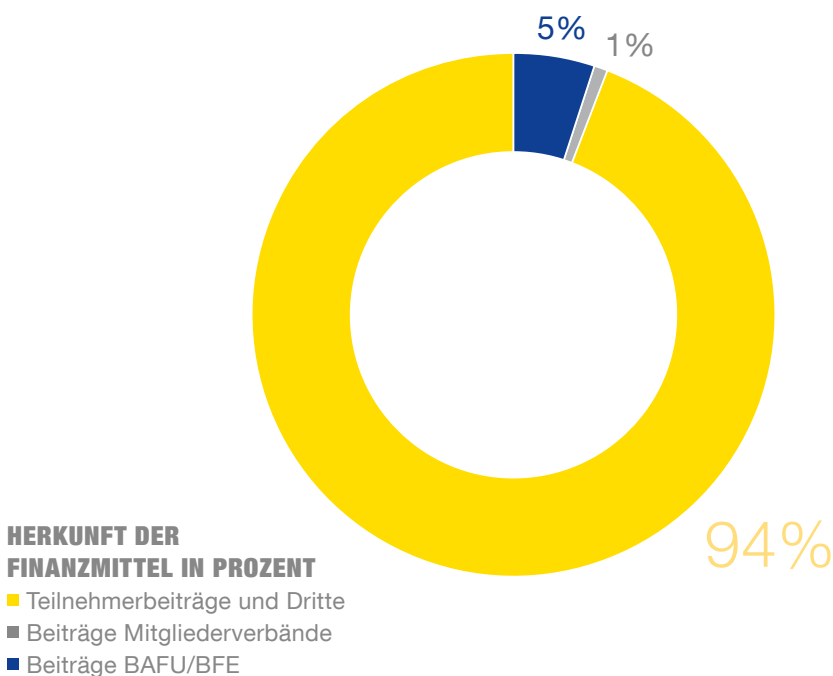
Tonnen CO₂



Wir sind grösstenteils über die Beiträge der Teilnehmer finanziert

DIE UNTERNEHMEN STEUERN MIT IHREN TEILNEHMERBEITRÄGEN ÜBER 94 PROZENT VOM GESAMTBUDGET BEI.

Der operative Gesamtaufwand betrug 2018 rund 16.7 Millionen Franken. Die Mitgliederverbände der EnAW steuerten 100 000 Franken zum Gesamtbudget bei. Der Leistungsbeitrag des Eidgenössischen Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) betrug 0.8 Millionen Franken (exklusive Mehrwertsteuer). Die Unternehmen leisteten über ihre Teilnehmerbeiträge einen Beitrag von rund 15.8 Millionen Franken. Das entspricht über 94 Prozent vom Gesamtbudget. Erfahrungsgemäss wenden die Teilnehmerfirmen weitere 10 bis 15 Millionen Franken in Form von Eigenleistungen für die Umsetzung der vereinbarten Ziele auf (Investitionen nicht berücksichtigt).



Das Wichtigste in Kürze

ANZAHL TEILNEHMER PER ENDE JAHR

	2017	2018
Energie-Modell	2750	2850
KMU-Modell	1076	1098
Transportprogramm	13	13
Monitoring Dritte	13	13
Total	3852	3974

	CO ₂ (Tonnen)	Strom (MWh)	Gesamt- energie (MWh)	Geld (CHF*)
KUMULIERTE MASSNAHMENWIRKUNG SEIT 2013, PER 2018				
KMU-Modell	30 154	82 237	206 180	20 000 000
Energie-Modell	521 461	1 054 605	3 067 419	287 000 000
Total	551 615	1 136 842	3 273 599	307 000 000

EINSPARUNG DURCH IM JAHR 2018 REALISIERTE MASSNAHMEN

KMU-Modell	4 734	15 416	34 970	3 000 000
Energie-Modell	60 933	188 828	504 343	50 000 000
Total	65 667	204 245	539 312	53 000 000

ENERGIEVERBRAUCH UND CO₂-EMISSIONEN 2018

KMU-Modell	165 713	1 097 800	1 962 371
Energie-Modell	3 902 668	13 430 488	34 116 356
Total	4 068 381	14 528 288	36 078 727

* Es wird von durchschnittlichen Energiekosten von 10 Rappen pro Kilowattstunde ausgegangen (ohne Ökostrom).

Impressum

Herausgegeben 2019 von:

Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW)
Hegibachstrasse 47
8032 Zürich

Konzept und Umsetzung:
BERTA Kommunikation AG und Sensor Advice GmbH, Zürich

Übersetzung: Sylvie Gentizon, Genf (Französisch)

Korrektorat: Alain Vannod, St. Gallen (Deutsch),
Jean-Luc Renck, La Chaux-de-Fonds (Französisch)

Druck: Cavelti AG. Marken. Digital und gedruckt, Gossau

© Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW), Zürich